

2021

JAHRESBERICHT 2021

KONTAKT

RFV Basel

Popförderung und Musiknetzwerk der Region Basel
Neuensteinerstrasse 20, CH-4053 Basel
T +41 61 201 09 72

info@rfv.ch, www.rfv.ch
www.facebook.com/rfvbasel
www.mx3.ch/partners/rfvbasel
www.instagram.com/rfvbasel
www.youtube.com/rfvbaseltopvideos
Spotify: bit.ly/rfvbasel

IMPRESSUM

RFV Basel März 2022

Redaktion Florian Mattmüller

Mitarbeit Alain Schnetz, Claudia Jogschies, Pia Portmann, Michael Gasser, Benedikt Lachenmeier

Konzept 9•6, Konzeptionelle Welten, Basel

Layout Rio Basel

BILDER

Chrigel Fisch Mo Zimmerli

KimBo und Crew Francesca Camilla, chrias.ch

BitCh Fest Alain Schenk, soundphoto.ch

Mitten in der Woche Benno Hunziker

Cover, iuri, Soundclinic Samuel Bramley,

samuelbramley.com

Mastergrief Joachim Setlik

BandXNordwest Lea Huser, leahuser.ch

GESCHÄFTSTELLE

Alain Schnetz Geschäftsleiter

Claudia Jogschies

Seline Kunz

Melanie Müller (Mutterschaftsvertretung C. J.)

Chrigel Fisch

Florian Mattmüller

Das durchschnittliche Pensum der Geschäftsstelle betrug 260 Stellenprozente.

VORSTAND

Tobias Gees Präsident

Carole Ackermann

Salome Hofer

Philippe Laffer

Benjamin Noti

Sabrina Tschachtli

Isabella Zanger (bis 26.04.2021)

Luisa Bitterlin (ab 26.04.2021)

REVISIONSSTELLE

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG

REKURSTSELLE

Stefan Fierz

Christian Freiburghaus

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft 168 (153)

Mitgliedschaft PLUS 145 (119)

Fördermitgliedschaft 47 (41)



RFV BASEL

Basel zeichnet sich aus durch eine vielseitige und qualitätsvolle Popszene mit grosser Ausstrahlung. Über 500 Bands jeden Alters und aller Genres sind in Stadt und Region aktiv und viele von ihnen sind national oder international etabliert.

BANDS, BUSINESS UND FANS

Der RFV Basel ist im Auftrag von Basel-Landschaft und Basel-Stadt verantwortlich für die gesamte regionale Popförderung und engagiert sich in beiden Kantonen gleichermaßen. Er wurde 1994 zur Selbsthilfe aus der Popszene gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Mit einer Vielzahl von Angeboten für Bands, Business und Fans betreibt der RFV Basel heute eine effektive, effiziente und nachhaltige 360°-Förderung, die in zehn Bereiche gegliedert ist:

Education

Newcomer

Professionals

Business

Events

Projekte

Beratung

Information

Networking

Infrastruktur

BREITE WIE SPITZE, SUBKULTUR WIE MAINSTREAM

Er fördert sowohl individuell direkt als auch allgemein indirekt, sowohl in die Breite als auch die Spitze und berücksichtigt alle zeitgenössischen Stile der Popmusik, sowohl Subkultur als auch Mainstream. Der RFV Basel vergibt alle Fördergelder durch unabhängige Fachjurys. Er

orientiert sich dabei streng an den Grundsätzen von Kompetenz, Objektivität, Transparenz und Unparteilichkeit.

KOMPETENZ-ZENTRUM

Neben der finanziellen Unterstützung – durch Förderbeiträge via Soundclinic, Resonate TranshelvetiQ, RegioSoundCredit und Basler Pop-Preis – bietet der RFV Basel insbesondere fachkundige Beratung in musikalischen, technischen, juristischen, wirtschaftlichen und auch persönlichen Fragen rund um die Popmusik und die individuelle Karriere. Mit der Website als zentraler Informationsdrehscheibe, dem monatlichen Newsletter, den Social-Media-Kanälen und dem Bandmanual «Rockproof 2.017 – Alles für deine Band» bildet der RFV Basel ein wichtiges Know-how- und Kompetenz-Zentrum. Mit der Vorstudie «Frauenanteil in Basler Bands» leistet er zudem richtungsweisende Arbeit in Sachen Frauenförderung in der Popszene. Zudem lobbyiert er für die Ansprüche und Belange der Popmusik und für die Verbesserung der Rahmenbedingungen, unter denen sie kreiert, produziert, präsentiert, verbreitet und rezipiert wird. Der RFV Basel äussert sich auch immer wieder allgemein zu kulturpolitischen Fragen.

REFERENZINSTITUTION

Der unabhängige Verein mit über 350 Mitgliedern, einem ehrenamtlichen Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle übt eine wichtige Scharnierfunktion aus zwischen der Popszene und den Kulturverwaltungen und geniesst beidseitig hohe Glaubwürdigkeit. Mit einem Budget von ca. 635 000 CHF gilt der RFV Basel schweizweit als Referenzinstitution in der Popförderung.

www.rfv.ch



Alain Schnetz Geschäftsführer RFV Basel

BLICK ZURÜCK, BLICK NACH VORNE

Liebe Leserin, Lieber Leser

Dieser unverwechselbare Geruch, die dumpfe Hitze, die einem entgegenschlägt, begleitet von einem konstanten Geräuschpegel Hunderter, sich unterhaltender Menschen. Dann plötzlich: Licht aus, rasch einkehrende Stille, nur durchbrochen von vereinzelt Rufenden. Und dann, endlich, der tiefe Bass, der ohne Vorwarnung einsetzt, Scheinwerfer an, das Konzert beginnt. So plump es beim Schreiben für mich selbst klingt, umso mehr wurde mir in den letzten beiden Jahren bewusst, wie überlebenswichtig Musik und solche Momente für mich und wohl für viele sind. Als ich dann letztes Jahr seit Langem wieder mal vor einer Bühne stand und dieses Gefühl (wieder-)erleben durfte, spürte ich tief in mir drin, wieso Musik so wichtig ist und wieso ich diesen Beruf ausübe.

Während ich diese Zeilen schreibe, hat sich glücklicherweise bereits wieder vieles geändert. Konzerte und Festivals sind nicht nur noch illusorische Hirngespinnste, sondern langsam wieder planbare Realitäten. Somit ist es ein guter Zeitpunkt, einen Blick zurückzuwerfen, denn viel ist passiert.

BASCHI VS. HUNDERT

Gleich zu Beginn des Jahres erwies Baschi «national» seinem Ruf als Zocker alle Ehre und erspielte sich in der Sendung «1 gegen 100» des Schweizer Fernsehens stolze 27 500 Franken, welche er im Anschluss umgehend unserem Verein spendete. «Der RFV Basel macht seit Jahrzehnten einen guten Job und steht für die Szene ein, deswegen habe ich mich für diese Spende entschieden.» Wir sagen noch einmal Danke! Dem pandemischen Gegenwind zum Trotz konnten wir bald darauf den Pilot des neuen Förderformats «Resonate TranshelvetiQ» in Basel starten und danach nach Yverdon weiterfliegen lassen. Mehr dazu auf Seite 7. Ansonsten stand die Arbeit der Geschäftsstelle ganz im Zeichen des an der MV 2020 aufgegleiten Wandels – des Findens eines neuen Namens und eines neuen Corporate Design für den Verein. Dieser Auftrag wurde dann offiziell an der MV 2021 von den Mitgliedern erteilt. Mit Luisa Bitterlin wurde zudem ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Am 11. August war es dann so weit: An einer ausserordentlichen Versammlung entschieden sich die Mitglieder für den zukünftig neuen Vereinsnamen «Musikbüro Basel». Wie es zu

diesem historischen Entscheid kam und wie es weitergehen wird, erfährst du auf Seite 4.

Im Herbst dann die nächste grosse Nachricht: Chrigel Fisch verlässt den RFV Basel. Nach über 13 Jahren als Kommunikationsleiter zieht Dr. Fisch weiter. Die Würdigung einer der prägendsten Figuren des Vereins auf Seite 5. Neben Chrigel Fisch verliess auch Seline Kunz auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung den Verein. Mit Sebastian Schlegel und Pia Portmann stehen zwei tolle Nachfolger*innen bereit.

DIE MUSIKSZENE LEBT!

Neben all diesen ausserordentlichen Tätigkeiten wurden auch in diesem Geschäftsjahr zahlreiche lokale Musik-KMU direkt unterstützt. Zudem blieb die Anzahl der Bewerbungen für das prominenteste Gefäss, den RegioSoundCredit, trotz den nach wie vor schwierigen Arbeitsbedingungen auf einem hohen Niveau. Ein wichtiges Zeichen für, aber auch von der regionalen Musikszene. Wie die klingt? Unsere Playlist verrät's dir. Die Geschäftsstelle hielt das Beratungsangebot stets aufrecht und war

eine gefragte Anlaufstelle. Die Beratung durch professionelle und erfahrene Musikschaffende ist eines der Angebote, die wir in diesem Jahr unbedingt ausbauen wollen (Seite 9).

Auch das letzte Jahr war schwierig. Ich bin aber überzeugt: Die Pandemie kann für unser Kulturschaffen auch eine Chance sein. Die Sensibilisierung in der Gesellschaft ist hoch, wichtige Fragen wurden gestellt. Der Vorstand und mein Team setzten sich seit dem Gewinn der «Trinkgeldinitiative» tagtäglich mit viel Herzblut für eine sinnvolle Umsetzung dieser Initiative ein. Ich bin zuversichtlich, dass wir schon in diesem Jahr einen grossen Schritt weiter sein werden.

Einen Schritt weiter, um der bunten und vielfältigen Musikszene dieser Stadt mit einer würdigen und adäquaten Kulturförderung die verdiente Anerkennung widmen zu können.

Mit herzlichen Grüssen

Alain Schnetz
Geschäftsführer RFV Basel



Geschäftsführer Alain, Baschi National und RFV-Präsident Tobias Gees Check!

AUS DEM RFV BASEL WIRD DAS MUSIKBÜRO BASEL

Diesen Sommer ist es so weit: Aus dem RFV Basel wird das Musikbüro Basel. Wie es dazu kam, wird hier erzählt. Ein Dankeschön geht raus an Chrigel Fisch, auf dessen akribischer RFV-Historie die folgenden Zeilen fussen.

AUFBRUCH

Im Mai 1994 gründen Poto Wegener, Francis Etique, Tashi Tsering und Georges Hennig den «Rockförderverein Basel» mit dem Ziel, die Anerkennung der Rock- und Popmusik als Kulturform und ihre Förderung voranzutreiben. Sie wollen sie auf Augenhöhe mit Jazz und Klassik hieven und engagieren sich bei der Suche nach Proberäumen und Auftrittsplattformen für Bands aus der Region.

Der Verein wächst schnell auf über 100 Mitglieder und baut sein Angebot stetig aus. Er gründet das Basler Musikfestival «BSCENE» und ist an der Umsetzung des ersten Jugendkulturfestivals (JKF) beteiligt. Über die Jahre erarbeitet sich der Verein die Anerkennung der beiden Halbkantone und wird mit einem stetig wachsenden Subventionsvertrag ausgestattet. Pünktlich zum zehnten Geburtstag ruft der Rockförderverein dann den RegioSound-Credit ins Leben, das heute Dienstälteste, meistgefragte und höchstdotierte Förderformat.

UMBRUCH

2012 folgt der erste Namenswechsel: Der «Rockförderverein der Region Basel» wird zum «RFV Basel». Das Förderportfolio ist gewachsen und vom Streichen des Rocks erhofft man sich, die Szene in ihrer ganzen Breite besser erreichen zu können. Der Verein gibt sich ein neues Erscheinungsbild und unterzieht die Statuten einer Gesamtrevision. Dann, sieben Jahre später, ein nächster Umbruch: Nach 17 Jahren als Geschäftsführer verlässt Tobit Schäfer den RFV Basel. Auf ihn folgt 2019 Alain Schnetz. Im gleichen Jahr feiert der RFV seinen 25. Geburtstag.

NEUORIENTIERUNG

Vorwärts in die Gegenwart. Trotz angepasstem Namen hält sich die Assoziation mit dem Rock hartnäckig. Im Austausch mit der Szene fällt den RFV-Funktionär*innen immer wieder auf, dass sich viele Musiker*innen aus Pop- und Rockfremden Genres von Verein und Angebot nicht angesprochen fühlen. Deshalb stellen Vorstand und Geschäftsstelle an der Mitgliederversammlung 2020 den Antrag, Erscheinungsbild und Vereinsnamen in einem partizipativen Prozess mit Mitgliedern und Szenevertreter*innen erneut überprüfen zu dürfen. Der Prozess soll dabei auch die Werte, Ziele und Vision des Vereins herausstreichen. In den darauffolgenden Monaten finden Workshops mit Musiker*innen und eine grosse Umfrage statt, an der sich rund 200 Mitglieder beteiligen. Der Prozess zeigt, dass eine Überarbeitung des gesamten Auftritts angebracht und gewünscht ist. An der Mitgliederversammlung im April 2021 erhalten Vorstand und Geschäftsstelle entsprechend den offiziellen Auftrag, mit der Überarbeitung zu beginnen.

MUSIKBÜRO BASEL

Die Namensfindung beginnt mit ausufernden Brainstormings und vollgekratzelten Notizblättern. Bald ist man sich einig, was der Name im Kern sein soll: Beschreibend, genreneutral und einfach verständlich. Jede*r soll sich angesprochen fühlen, ob jung oder alt, Profi oder Newcomer, Metallerin oder DJ, Indie-Label oder Verwaltungsbeamter.

Der Prozess des Vorjahres hat zudem gezeigt, dass der Verein und vor allem die Geschäftsstelle neben der Netzwerkarbeit und dem Lobbying auch einfach eine niederschwellige Anlaufstelle für die Szene sein wollen: Eine Adresse für Fragen, Gespräche, Beratung und Förderung. Ein Büro, bei dem man ohne Hemmungen anruft oder vorbeischnit. Ein Musikbüro, von der Szene, für die Szene. Zack. Der Name ist gefunden. So sehen es auch die Vereinsmitglieder an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung ein halbes Jahr

später. Sie stimmen dem neuen Namen am 11. August 2021 (bei einer Enthaltung) einstimmig zu. Der Auftrag: Bis am 1. Juni 2022 soll der Prozess, der neben der Namensänderung auch ein entsprechendes Update des Erscheinungsbilds umfasst, abgeschlossen sein.

Nach 28 Jahren verabschiedet sich der Verein nun endgültig von «Rock» und «R». Was bleibt, sind die

Gründungswerte: Für die gesellschaftliche und politische Anerkennung der Populärmusik in all ihren Facetten einstehen – auch laut und unbequem, wenn nötig – sie zeitgemäss zu fördern und der unglaublich lebendigen und vielfältigen regionalen Musikszene kompetent, nahbar und transparent zur Seite zu stehen. Wir freuen uns, dieses nächste Kapitel mit euch zu begehen.

EIN FELS IN DER MUSIKBRANDUNG

Text: Michael Gasser

13 Jahre lang hat Kommunikationsleiter Chrigel Fisch den RFV Basel mitgeprägt. Per Ende 2021 hat der gebürtige Ostschweizer den Verein verlassen. Somit verliert die Basler Musikszene eine zentrale Figur – Michael Gasser hat sich umgehört.

Am 31. Dezember 2021 verabschiedete sich nicht nur das alte Jahr, sondern auch Chrigel Fisch vom RFV Basel. Nach 13 Jahren im Dienste der Popförderung hat er das Vereinsschiff verlassen, um «zwei, drei Schritte zurückzutreten», wie er gegenüber dem «Regionaljournal Basel» sagte.



Chrigel Fisch Fachleiter Kommunikation RFV Basel 2008-2021

Gleichwohl ist und bleibt der gebürtige Thurgauer der hiesigen Musikszene verbunden – wie die Märzausgabe der Musikzeitung «Loop» verspricht. Für diese hat er, als gewiefter Black-Metal-Beobachter, die Titelstory zum neuesten Werk von Zeal & Ardor verfasst.

In Basel landete Chrigel Fisch 1992 und er fand rasch Zugang zur lokalen Musikszene. «Damals gab es wenig Livebühnen, aber es war eine bedeutende Phase von Zwischennutzungen», liess sich Chrigel vom «Regionaljournal Basel» zitieren. Ab 1995 zeichnete er gemeinsam mit Frank Fischer für das Konzertprogramm der Kaserne verantwortlich – mit Acts wie der Sugar Hill Gang oder der Songwriter-Ikone Townes Van Zandt. 2004 wählte Chrigel dann die Nummer des damaligen Navel-Sängers Jari Antti: «Eine leicht heisere, sympathische Stimme wollte wissen, ob ich «Bleach» von Nirvana kenne. Beim Gespräch im «Hirschenkeck» hat Chrigel eine Woche später mit mir einen Plan ausgearbeitet, wohin die Musik überall gebracht werden sollte und in welche Hände sie geraten müsste.» Womit die Band unversehens einen Manager hatte, von ihr als «Personal Jesus» betitelt. Ein Jahr später stellte Chrigel den Kontakt zu Louisville Records her. «Es folgte ein Plattenvertrag und ein plötzlicher, unglaublicher Hype um die Band», so Antti. Insgesamt acht Jahre wirkte Chrigel als deren Manager. «Ich bin ihm nach wie vor endlos dankbar für seine lange Begleitung.»

2008 heuerte Chrigel beim RFV an – als Kommunikationsleiter. Einen Job, den er hochkompetent und mit Herz und Seele ausfüllte. Während RFV-Mitbegründer Poto Wegener Chrigel immer als sehr glaubwürdig erlebte, «weil er ein Teil der Szene» war, erinnert sich Tobit Schäfer, bis 2018 Geschäftsleiter des RFV: «Für mich war Chrigel eine sehr wichtige Person.» Dieser habe ihm einst ermöglicht, Partys in der Kaserne zu veranstalten. «Er hat also dazu beigetragen, dass ich in die Musikszene geruscht bin.» Später seien sich die beiden beim Jugendkulturfestival wiederbegegnet. Es war denn auch Schäfer, der Chrigel zum RFV holte: «Weil er einer

der besten Kommunikatoren für die Szene war und ist.» Dieser sei in alle relevanten Diskussionen involviert gewesen und habe sich dabei seine subversive Seite bewahren können. «Zudem hat er es verstanden, den Nachwuchs stets glaubhaft zu unterstützen.» Sabrina Tschachtli vom RFV-Vorstand betont: «An Chrigel schätze ich sein immer offenes Ohr für Anliegen jeglicher Art. Und die von ihm verfasste Fibel für junge Bands, «Rockproof 2.1017 – Alles für deine Band», gilt nach wie vor als wichtiges Handbuch.»

Melchior Quitt, Frontmann der Bitch Queens, schwärmt derweil von Chrigels Rezensionen. «Sie sind differenziert, analytisch und bringen es auf den Punkt.» Er habe ihn zudem als «wahnsinnig aktiven Konzertgänger» erlebt. Das und mehr lassen ihn zum Schluss kommen: «Chrigel hinterlässt beim RFV grosse Fussstapfen, keine Frage.» Für Dennis Christopher Ruf von Schammasch ist der Ostschweizer schlicht «ein Fels in der Brandung der Musikszene». Schmerzlich vermissen werde man insbesondere sein energetisches Engagement zugunsten von Kunst und Kultur. Angesprochen auf Chrigel, erklärt Czar-of-Cricktes-Labelbetreiber und Zatokrev-Sänger Frederyk Rotter: «Mir schien es, dass er nicht gross zwischen hart oder nicht hart unterschieden hat. Vielmehr beurteilte er Musik nach Qualität und Originalität, was ihm ausgezeichnet gelungen ist.» Anthony Thomas von den Lombego Surfers bleibt es vorbehalten, eine Anekdote beizusteuern: «Bei einer unserer Shows in Basel hat Chrigel ein Stück unserer Setliste vertilgt. Ein grossartiger Moment.»

Von der Musikszene wurde und wird Chrigel hoch geschätzt, doch wie nahmen ihn eigentlich die Medienvertreter wahr? Der ehemalige Rockjournalist Marc Krebs bezeichnet ihn als «Lobbyisten und echten Rock'n'Roller» und sagt: «Chrigel wusste, wie man die Kelle rühren muss, um als Basler Band über die Region hinaus wahrgenommen zu werden.» Übt Journalisten mal Kritik, habe sich Chrigel durchaus auch mal echauffert. «Er hat bisweilen etwas Störrisches, Kantiges, aber gerade das macht ihn zu einer Charakterfigur.

Zugleich ist er ein überaus liebenswerter und äusserst feinfühler Mensch.» Und vor allem habe Chrigel die hiesige Pop- und Rockszene immer mit viel Leidenschaft verteidigt, hebt Krebs hervor.

Die obigen Statements verdeutlichen unisono, dass sich mit Chrigel Fisch eine der essenziellen Figuren

der Basler Musikszene zurückzieht. Künftig weniger im Rampenlicht zu stehen, dürfte ihm entgegenkommen. Halten wir es also kurz und knapp: Thank you for your service, Chrigel. Man sieht sich weiterhin.

RESONATE TRANSHELVETIQ: AUSZEIT FÜR LIVE

Text: Benedikt Lachenmeier

Einfach mal ein paar Tage lang in Ruhe an der Bühnenpräsenz arbeiten und sich dabei von einer coachenden Person begleiten lassen? Das Live-Fördertool Resonate TranshelvetiQ machts möglich. Ziel des Formats ist allerdings nicht nur, aus den Musikschaffenden möglichst viel Performance-Potenzial herauszukitzeln. Der RFV Basel und sein Westschweizer Pendant, die Fondation CMA, setzen mit der neuen Residency ein Zeichen für die popkulturelle Überwindung des Röschtigrabens. Denn schliesslich ist dieser nach vielen Versuchen der Zuschüttung immer noch spürbar.

Und so funktioniert Resonate TranshelvetiQ: Gesucht werden Bands oder Musiker*innen aus der Deutschschweiz und der Romandie, die sich über den Röschtigraben hinaus weiterentwickeln möchten. Während vier Tagen arbeiten die Musikschaffenden in den Räumlichkeiten eines renommierten Clubs in der jeweils anderen Region an ihrer Live-Performance. Ihre Residency krönen sie mit einem Konzert. Wer mitmachen darf, bestimmt eine unabhängige Fachjury. 2021 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal durchgeführt. Gewonnen haben zwei Poptalente aus der West- und eine Rapperin aus der Deutschschweiz: A-cappella-Künstlerin Giulia Dabalà aus La Chaux-de-Fonds und Elektropopmusikerin La Colère aus Genf sowie Reggaeton-Rapperin KimBo aus Basel.

Giulia Dabalà war als Pop-Act ein ziemlich unbeschriebenes Blatt – bis sie im März 2020 an der Corona-Edition der Demotape Clinic am m4music Zürich abräumte. Demo Of The Year und bester Popsong für «War Drums». Sogar «Glanz & Gloria» von SRF war danach bei der Studentin im Jazzcampus zu Besuch. Ein Jahr zuvor machte La Colère an der Demotape Clinic auf sich aufmerksam und holte mit «Surface» den Sieg im Bereich Electronic. Seither ging es für «die Zornige» Schlag auf Schlag – immerhin bis zur Corona-Krise. Ihr erstes Konzert spielte sie in Genf an einem Festival vor 1200 Leuten. Anfang 2020 vertrat sie die Schweizer Popszene am Eurosonic Noorderslag Festival in Groningen in Holland. Die Wahlbasler Rapperin KimBo bezeichnet sich selbst als «Italodeutschschweizerin, die die ganze Schweiz zum Tanzen bringen» möchte, um damit «Brücken zwischen den Schweizer Sprachregionen» zu bauen. Dabei setzt sie auf das sehr tanzaffine Genre Reggaeton.

Den Anfang von Resonate TranshelvetiQ machten die beiden Musikerinnen aus der Romandie im Februar 2021 in der Kaserne Basel – mitten im zweiten Lockdown. Eine Liveshow vor Publikum war deshalb leider nicht möglich. Dennoch arbeiteten Giulia Dabalà und La Colère quasi als Vorbereitung auf die Rückkehr der Livekonzerte intensiv an ihrer Performance – zusammen mit ihrer Coachin Flèche Love aus Genf und dem Coach Steven Schoch aus Basel. Ein grosses



KimBo mit DJ ZIKZAK und Tänzerinnen Fayrouz Gabriel und Katia Guerreiro Resonate TranshelvetiQ-Gewinnerin 2021

Thema im Workshop war das Selbstvertrauen, das gerade in Corona-Zeiten bei vielen Musikerinnen und Musikern gelitten hat. So begleitete Coach und Performance-Artist Steven Schoch die beiden Poptalente mit Tai-Chi-Übungen in eine Phase der Entspannung und der eigenen Wahrnehmung von Körper und Geist. Die Aufgabe von Flèche Love war, die Musikerinnen in der Interaktion mit dem Publikum zu fördern – gerade auch als Bandleaderinnen. «Ich habe erkannt, dass die Meinung anderer mehr über sie selbst aussagt als über mein Können», schildert Giulia Dabalà ihre Erfahrungen. Auch Marceau aka La Colère hat profitiert. «Der Workshop hat mich verändert in Bezug auf meine szenische Vision. Ich habe eine andere Perspektive auf die Bühne erhalten.» Wenn auch nur in Trockenübungen.

Rapperin KimBo hingegen durfte ihre Residency mit einer Reggaeton-Liveshow krönen. Zusammen mit ihren Tänzerinnen Katia und Fayrouz sowie DJ

B Random rockte die Gewinnerin des RFV-Wettbewerbs den Club L'Amalgame in Yverdon. Was auf der Bühne leicht aussieht, ist mit intensiver Vorarbeit verbunden. Die Performance am Mic, die Choreos, der Kontakt mit dem Publikum: Die Reggaeton-Crew hat geübt und geübt. «Es ist viel Arbeit – und es gibt immer noch viele Extras, die man nicht berücksichtigt hat», weiss die Rapperin. «Ich habe realisiert, dass es 100-mal besser ist, sich drei Tage mit der Band zurückzuziehen und zu proben als sich nur mal am Nachmittag zu treffen, um eine Show vorzubereiten. Wir sind sehr dankbar, diese Chance erhalten zu haben.»

Das Förderformat soll den Acts einerseits dabei helfen, an ihrer Bühnenpräsenz zu arbeiten. Andererseits aber auch den Sprung über den Röschtigraben erleichtern. Gar nicht so einfach, wie die Wahlbaslerin mit Zürcher und Tessiner Wurzeln feststellen musste. «Kontakte konnte ich knüpfen, aber es hätte noch mehr Austausch

stattfinden können. Aber: «Das Wichtigste war, dass wir eine solide Show vorbereiten konnten. Und in Zukunft werden wir auch eigenständig Residencies durchführen. Die drei Workshoptage haben sich gelohnt», sagt KimBo. Gelohnt hat sich das Format auch für La Colère, die zusammen mit

Giulia Dabalà für vier Tage den Rossstall der Kaserne als Übungsplattform nutzen durfte. Dank der Einladung zu einem Live-Set beim Zürcher Radio GDS.FM ist für die Genfer Elektropopmusikerin der Röschtigraben etwas weniger tief geworden.

FRAGEN KOSTET NICHTS

RegioSoundCredit, Basler Pop-Preis, Soundclinic – wer sich in der Basler Musikszene heimisch fühlt, dem sind diese Namen ein Begriff. Die Förderformate des RFV Basel unterstützen jedes Jahr Dutzende von Bands und Musiker*innen finanziell bei der Realisation von Tonträgern, Tourneen, Musikvideos und anderen Projekten. Money matters, keine Frage. Um sich im Musikgeschäft optimal zu entfalten, braucht es aber auch Know-how, Netzwerk und einen Plan – und hier kommt das Beratungsangebot des RFV Basel ins Spiel.

Tatsache: Labels und Agenturen picken sich heraus, mit wem sie zusammenarbeiten wollen, Konzertvenues werden von Anfragen überrannt und Printjournalist*innen, Radiomoderator*innen und Playlistkurator*innen werden nur selten selbst auf neue Musik aufmerksam – wie auch? Jede. Sekunde. Wird. Ein. Song. Auf. Spotify. Hochgeladen. Gleichzeitig wissen wir, dass es möglich ist, durchzudringen. Wir alle kennen Bands und Musiker*innen, die es geschafft haben, ein Publikum jenseits von Familie und Freundeskreis zu begeistern.

Der RFV Basel schätzt sich glücklich, Menschen, denen genau das gelungen ist, zu seinem erweiterten Team zu zählen. Sie sind Musikexpert*innen mit langjähriger und vielfältiger Erfahrung im Musikgeschäft, stehen selbst auf der Bühne oder wirken im Hintergrund als Manager*innen, Labelmacher*innen oder Veranstalter*innen. Im Auftrag des RFV beraten sie interessierte

Musikschaffende bei jeglichen Fragen rund ums Musikbusiness. Das Beratungsteam wird stetig erweitert, um der ganzen Breite des regionalen Musikschaffens gerecht zu werden. Zurzeit sind es sechs Personen mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Da wäre zum Beispiel Rudy Kink, der mit seinem Team ein wachsendes Portfolio von Bands betreut, Musik vertreibt, Touren organisiert und sich in Pandemiezeiten mit Adele und Taylor Swift um die Produktionskapazitäten in Europas Presswerken balgt. Oder Flavian Graber, Songwriter, Musiker und Agenturinhaber, der mit seiner Band We Invented Paris zahllose Konzerte ausverkauft und in Eigenregie mehrere Alben veröffentlicht hat. Und nicht zuletzt Pop-Preis-Trägerin Cécile Meyer, die seit bald 20 Jahren Songs produziert, ist Anna Aaron auf der ganzen Welt aufgetreten ist und kürzlich ein Ambient-Label gegründet hat.

Die Beratungsgespräche sind unkompliziert, kostenlos und offen für alle. Pro Anfrage stehen die Expert*innen für fünf Stunden zur Verfügung. Den Themen sind keine Grenzen gesetzt. Wer möchte, kann sich zum Beispiel Inputs zu Arrangements und Lyrics bis hin zu Instrumentierung und Synth-Sounds abholen. Cécile zückt auch mal den Laptop und fährt Ableton hoch, um gemeinsam an einer Songskizze zu feilen. Flavian erzählt, dass die Tracks zum Zeitpunkt der Beratung oftmals bereits im Kasten sind. Dann stehen andere Fragen im Zentrum: Wie kann ich meine Musik selbst releasen? Wie funktionieren gute Promo und Medienarbeit? Wie kommen meine Songs ins

Radio und wie in die Playlists der Streamingplattformen? Brauche ich ein Label? (Was ist überhaupt ein Label?) Brauche ich eine Management- oder Bookingagentur? Wie komme ich bei denen auf den Zettel? Wie funktioniert Musikförderung und wie schreibe ich ein gutes Dossier? Auch bei Rudy landen die verschiedensten Anfragen auf dem Schreibtisch: Er überprüft Label- und Managementverträge, erklärt den Zweck der SUIISA und hilft bei den verschiedensten Alltags- und Organisationsfragen von selbstständig erwerbenden Musikschaaffenden.

Rudy, Flavian und Cécile haben 2021 insgesamt 50 Beratungsstunden geleistet. Ob die meisten Anfragen von Newcomer*innen kämen? Nicht wirklich, meint Rudy. Er habe eher das Gefühl, dass das Beratungsangebot per se in der Szene noch zu wenig bekannt sei, auch bei erfahreneren Musikschaaffenden. Tatsächlich sind die Kapazitäten des Expert*innen-Teams noch nicht ausgeschöpft. Also, liebe Mitglieder – spread the word!



Bitch Queens am Bitch Fest Event-Beitrag 2020-2023



Anna Aaron RFV-Coach, Jurymitglied und Beraterin



iuri am JKF 2021 Coaching-Gewinner Soundclinic im Frühling 2021



Roli Frei und Pink Pedrazzi an der «Mitten in der Woche»-Adventsausgabe Co-Produktion mit dem RFV Basel

ANGEBOTE UND WETTBEWERBE

BUSINESSSUPPORT UND BASEL MUSIC EXPORT

Mit dem Ziel, regionalen Musik-KMU in Pandemiezeiten direkte und unbürokratische Unterstützung zu gewähren, wurden die Fördergefässe «BusinessSupport» und «Basel Music Export» erneut zusammengelegt und vom Vorstand des RFV Basel vergeben. So konnten insgesamt 36 000 CHF an Labels und Agenturen aus Basel und Umgebung gesprochen werden.

www.rfv.ch/BSS
www.rfv.ch/export

BEITRÄGE BUSINESSSUPPORT UND BASEL MUSIC EXPORT

	CHF
A Tree in a Field Records Basel	6 000
Czar of Crickets Productions Wittinsburg	3 000
N-Gage Productions Liestal	3 000
Planisphere Basel	6 000
Radicalis Music GmbH Basel	8 000
Sixteentimes Music Basel	7 000
trust the process GmbH Basel	3 000



Tiramisadness, Anna Naïma, Anouchka Gwen Gewinnerinnen Soundclinic im Herbst 2021

REGIOSOUNDCREDIT

Der RegioSoundCredit (RSC) des RFV Basel wird dreimal jährlich ausgeschrieben und richtet sich an erfahrene Muskschaffende (Bands und Musiker*innen), die eine künstlerisch engagierte, fachkundige Tätigkeit im Bereich Popmusik nachweisen können, über ein professionelles Umfeld verfügen und die Musikszene der Region Basel mitprägen. Mit dem Wettbewerb kann eine unabhängige Fachjury jährlich rund 125 000 CHF in Form von Beiträgen an Tonträger-, Musikvideo- und Tourneeproduktionen sprechen sowie Reisestipendien vergeben. Die Beiträge bewegen sich zwischen 2000 und 10 000 CHF und müssen projektbezogen eingesetzt werden.

Die Jury hat 2021 total 125 000 CHF an insgesamt 26 (Vorjahr: 38) Bands und Musiker*innen vergeben. Eingegangen waren 43 (68) gültige Bewerbungen. Die Erfolgsquote im Verhältnis zu den angefragten Beträgen erreichte 50% – eine deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr (33,8%). Diese Zunahme ist nicht zuletzt auf den Rückgang der absoluten Anzahl Bewerbungen zurückzuführen. Es scheint nicht allzu weit hergeholt, diesen Rückgang zumindest teilweise auf die anhaltende Corona-Krise und ihre Auswirkungen auf die Musikszene zurückzuführen.

www.rfv.ch/RSC

JURY REGIOSOUNDCREDIT

Michael Bohli Musikjournalist und Redaktionsleiter von artnoir.ch, Zofingen

John Bürgin Musikjournalist, DJ, Radiomacher SRF 3 und Virus, Basel

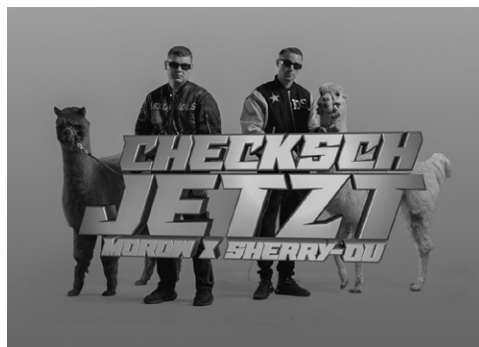
Gisela Feuz Kultur- und Musikjournalistin, Dozentin, Moderatorin, Musikerin, Bern

Joël Gernet Rapper, Musiker, Journalist, Arlesheim

Fabienne Wolfschläger OpenAir St. Gallen, Gadget abc Entertainment Group, St. Gallen



Mastergrief Album Recording Tonträger-Beitrag
RegioSoundCredit 2021



Sherry-ou x Morow – «Checksch jetzt?!» Musikvideo-Beitrag
RegioSoundCredit 2021

BEITRÄGE REGIOSOUNDCREDIT

	CHF
Adrian Sieber Basel, Tonträger	7 900
Annie Goodchild Basel, Tonträger/Musikvideo	8 000
Bitch Queens Basel, Tonträger/Musikvideo	4 000
Dandara Basel, Tonträger	7 900
Echolot Basel, Tonträger/Musikvideo	4 000
Flavian Graber Liestal, Tonträger	5 000
Francesco Panettone Basel, Tonträger	2 500
Janiv Oron Basel, Tonträger	5 000
Lev Tigrovich Basel, Tonträger	5 000
Mastergrief Basel, Tonträger	6 000
Neuhaus Bottmingen, Tonträger	3 000
Nyfa Basel, Musikvideo	2 000
Parco Palaz Basel, Tonträger	4 000
Rich Kid Blue Basel, Tonträger	3 000
Roli Frei Basel, Reisestipendium	3 000
Sareena Overwater und René Courvoisier Basel, Tonträger	3 000

BEITRÄGE REGIOSOUNDCREDIT

	CHF
Seraina Clark Basel, Reisestipendium	3 000
Sherry-ou Basel, Musikvideo	4 000
The Leaving Basel, Tonträger/Musikvideo	9 000
The Night Is Still Young Basel, Tonträger/Musikvideo	4 000
The Noise of Time Basel, Tonträger/Musikvideo	4 200
The Universe by Ear Basel, Tonträger	4 000
The Universe by Ear Basel, Musikvideo	4 000
Ufo Basel, Tonträger/Musikvideo	7 000
Varuna Allschwil, Tonträger	2 500
Zeal & Ardor Basel, Tournee	10 000

SOUNDCLINIC

Die Soundclinic ist ein niederschwelliger Wettbewerb des RFV Basel, der sich an Newcomer*innen aus der Region Basel richtet und zweimal jährlich durchgeführt wird. Bands und Musiker*innen bewerben sich mit einem Song/Track, der Demoqualität haben darf. Die RFV-Geschäftsstelle trifft eine Vorauswahl und schickt acht Acts in die Finalrunde, deren Songs/Tracks an einer öffentlichen Live-Session von einer Fachjury besprochen werden. Die Gewinner*innen haben die Wahl zwischen einem Profi-Coaching im Gegenwert von 4 000 CHF und einem direkten Förderbeitrag von 2 000 CHF.

Im Frühling gingen 29 (Vorjahr: 36) Bewerbungen aus den Genres Rock, Pop, Soul, Folk, Indie, Metal, Singer-Songwriting oder Reggae ein; im Herbst deren 23 (21) aus den beatorientierten elektronischen Genres HipHop, Rap, R&B, Trap, Electronica, Club, Techno etc.

www.rfv.ch/soundclinic

JURY SOUNDCLINIC IM FRÜHLING

Anna Aaron Musikerin, Produzentin, Labelmacherin (Bambient Records), Basel

Sevi Landolt Musiker (Klaus Johann Grobe), Basel

Miriam Lenz Musik- und Kulturjournalistin Keystone SDA, Musikblog Rockette, Bern

Stoph Ruckli Musiker, Musikjournalist und Kulturschaffender (u.a. Other Music Luzern), Luzern

BEITRÄGE SOUNDCLINIC IM FRÜHLING

	CHF
Am Tae Basel , Coaching	4 000
Haesin Basel	2 000
iuri Basel, Coaching	4 000

JURY SOUNDCLINIC IM HERBST

Rosanna Grüter Medienproduzentin, Moderatorin, Journalistin und DJ (Roxanne), Zürich

Daniel Kern Rapper (Pyro, Rappartment), Producer, Basel

Julia Michels Produzerin, DJ (Juli Lee), Bern

Mischa Nüesch Musiker (Audio Dope), Producer, Basel

BEITRÄGE SOUNDCLINIC IM HERBST

	CHF
Anna Naïma Basel, Coaching	4 000
Anouchka Gwen Basel	2 000
Tiramisadness Basel, Coaching	4 000

COACHING

Professionelle Coachings können von Newcomer-Bands und -Musiker*innen aus der Region Basel über den Wettbewerb Soundclinic gewonnen werden. Ein Coaching hat einen Gegenwert von 4 000 CHF und dauert in der Regel maximal ein Jahr. Ziel des Coachings ist der Know-how-Transfer von Fachleuten aus dem Musikgeschäft zu den Musikschaffenden.

www.rfv.ch/coaching

BAND

	COACH
Am Tae Basel	Nives Onori Musikerin, Komponistin, Produzentin, Basel
Anna Naïma Basel	noch offen
iuri Basel	Anna Aaron Musikerin, Produzentin, Labelmacherin, Basel

PROJEKT-BEITRÄGE

Zehn (Vorjahr: acht) für die Musik- und Kulturszene der Region Basel relevante Projekte sind finanziell, inhaltlich oder organisatorisch unterstützt und kommunikativ begleitet worden.

www.rfv.ch/projektbeitraege

PROJEKTE

	CHF
Zwischenzeit / 4 the People Linus Pedrojetta, Basel	1 000
BandX Nordwest Bandcontest Verein BandX Nordwest, Aarau	1 000
Basel Uncut Fortysevendgroup, Basel	500
Calendrier des Concerts Sixteentimes Music, Basel	1 500
Diversity Roadmap Helvetiarockt, Bern	500
Doppel-EP REH002 Rehbellen, Basel	400
Livesession Luna Oku Alon Ben, Basel	500
Mehmet Aslan Residency Planisphere, Basel	1 000

Music Lab 2021/2022 Helvetiarockt, Bern	1 000
Swiss Garage Punk Sampler Lux Noise, Basel	600

EVENT-BEITRÄGE

Die Event-Beiträge sind für die Periode 2020–2023 vergeben worden. Zehn regionale Festivals und Konzertreihen, die Bands und Musiker*innen aus der Region Basel präsentieren, werden durch Beiträge und Programmkooperationen finanziell und inhaltlich unterstützt. Die Beiträge werden vom Vorstand des RFV Basel jeweils auf vier Jahre vergeben. Im Corona-Krisenjahr 2021 sind die Beiträge auch dann ausbezahlt worden, wenn die Events wegen der Covid-19-Verordnung des Bundes oder Auflagen des jeweiligen Kantons nicht stattfinden konnten. Die Veranstalter*innen werden vom RFV Basel darin unterstützt, ihre wertvollen und nachhaltigen kulturellen Aktivitäten und Angebote trotz der schwierigen Lage weiterführen zu können.

www.rfv.ch/eventbeitraege

EVENT

	CHF
AM-Jam Hölstein Verein Anderst Motiviert , Oberdorf	3 000
Biomill Konzertreihe , Laufen	3 000
Bitch Fest Indoor Festival , Basel	2 000
Czar Fest Indoor Festival , Basel	4 000
Hirscheneck Konzertreihen , Basel	5 000
Kaschemme Konzertreihen , Basel	6 000
L.O.C.A.L.S. Konzertreihen, 1. Stock , Münchenstein	5 000
Mitten in der Woche Konzertreihen , Kaserne, Basel	6 000
Open-Mic-/Songwriter Slam Konzertreihen , Parterre One, Basel	3 000
Pärkli Jam Open Air Festival , Basel	5 000



BandX Nordwest Event-Beitrag 2020-2023



«Calendrier des Concerts» Sixteentimes Music, Projektbeitrag 2021

RESONATE TRANSHELVETIQ

Das neu konzipierte Live-Förderformat wurde 2021 in Form eines Pilotprojekts zum ersten Mal durchgeführt. Resonate TranshelvetiQ ermöglicht je einer Band oder Künstler*in aus der Romandie und der Deutschschweiz, in der jeweils anderen Sprachregion in einem renommierten Musikclub eine mehrtägige Residency durchzuführen. Dort kann zusammen mit Coaches an der eigenen Musik mit Blick auf die Live-Umsetzung und Bühnenpräsenz gearbeitet werden. Die unabhängige Fachjury wählte aus den acht eingegangenen Bewerbungen die Basler Rapperin KimBo aus. In der Romandie machten Giulia Dabalà aus La Chaux-de-Fonds und La Colère aus Genf das Rennen.

Resonate TranshelvetiQ ist eine Zusammenarbeit des RFV Basel mit der Fondation CMA in Nyon, dem L'Amalgame Yverdon, der Kaserne Basel und dem Netzwerk Say Hi!. Das Projekt wurde unter anderem mit dem Ziel ins Leben gerufen, den musikalischen Röschtigraben zu überwinden.

www.rfv.ch/resonate

JURY RESONATE TRANSHELVETIQ

Sandro Bernasconi ehemals Kaserne, Basel

Marcel Bieri ehemals Other Music Luzern, B-Sides Festival, Luzern

Mia Rafaela Dieu Musikerin (Zeal & Ardor, Alyosha, The Leaving), Basel

Matthias Kerninon L'Amalgame, Yverdon

Albane Schlechten Fondation CMA, Nyon

... MACHT SCHULE!

Das Education-Projekt «... macht Schule!», für das jeweils Primarklassen und Tagesstrukturen in der Altersstufe 9–13 Jahre aus den beiden Kantonen BS und BL eingeladen werden, konnte 2021 pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. Die geplanten Events «Drum&Bass macht Schule!» und «Malummí macht Schule!» mussten abgesagt werden. Ersterer hätte bereits 2020 stattfinden sollen und wird nicht nachgeholt. Letzterer wird im Frühling 2022 nachgeholt.

www.rfv.ch/machtschule

EVENT

«Drum&Bass macht Schule!» Absage

«Malummí macht Schule!» Verschiebung auf 2022

TOURBUS

Der RFV Basel und die Settelen AG Autovermietung Basel stellen den neuen Tourbus seit Januar 2021 zur Vermietung bereit. RFV-Mitglieder PLUS und Fördermitglieder profitieren von Vorzugskonditionen.

Die RFV-Tourbus-Vermietungsstatistik illustriert, was Corona fürs Touren bedeutet. Während der Tourbus vor der Pandemie noch über die Hälfte des Jahres unterwegs war, sind es 2021 zwei Monate.

Immerhin: Der Trend zeigt aufwärts! Verwaltet, gewartet und vermietet wird der neunplätzig Ford Transit von der Basler Settelen AG.

www.settelen.ch

ZAHLEN	2021	2020
Vermietungen	25	17
Miettage	61	36
Kilometer	13 624	8 984

KOMMUNIKATION

MEDIEN	2021	2020
Reichweite in Kontakten Argus, Net-Matrix	33 188 968	67 510 466
Anzahl Clippings einzelne Artikel	139	282

WEBSITE	2021	2020
Page Impressions pro Monat	34 219	34 395
Unique Clients pro Monat	5 232	7 160
Redaktionelle News-Artikel	79	88
davon Album Reviews	25	20

FACEBOOK	2021	2020
Abonent*innen	2 922	2 822
Likes	2 471	2 427
Gesamtreichweite Personen 355 Posts	203 640	184 248
Interaktionen	14 485	7 707

INSTAGRAM	2021	2020
Abonent*innen	1 265	1 035

NEWSLETTER	2021	2020
Abonent*innen	2 657	2 697
Leserate in % Unique Recipients	32,6	32,4
Leserate in % Total Recipients	75,72	65,2

BILANZEN

BILANZEN PER	31.12.21	31.12.20
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ¹	301 588.11	172 171.59
übrige kurzfristige Forderungen	5 876.55	272.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen ²	1 909.90	8 940.00
Total Umlaufvermögen	309 374.56	181 384.09
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	4 681.20	4 680.60
Sachanlagen ³	6 730.00	8 200.00
Total Anlagevermögen	11 411.20	12 880.60
TOTAL AKTIVEN	320 785.76	194 264.69
PASSIVEN	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ⁴	6 008.75	2 750.45
Verbindlichkeiten Fördergelder ⁵	133 150.00	95 250.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ⁶	1 754.80	4 127.99
Passive Rechnungsabgrenzungen ⁷	40 900.00	5 900.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	181 813.55	108 028.44
Fonds und Rückstellungen ⁸	87 660.30	60 160.30
Total langfristiges Fremdkapital	87 660.30	60 160.30
Total Fremdkapital	269 473.85	168 188.74
Eigenkapital		
Vereinskapital	26 075.95	46 717.57
Jahresgewinn/-verlust	25 235.96	-20 641.62
Total Eigenkapital	51 311.91	26 075.95
TOTAL PASSIVEN	320 785.76	194 264.69

ERFOLGSRECHNUNGEN

ERFOLGSRECHNUNGEN	2021	2020
	CHF	CHF
Mitgliedsbeiträge und Spenden	53 667.00	16 613.00
Staatsbeiträge	635 000.00	635 000.00
Übriger Dienstleistungsertrag	1 850.00	16 000.00
Entnahme Fonds und Auflösung Rückstellungen	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	690 517.00	667 613.00
Education und Newcomer	41 363.98	50 730.40
Professionals	161 250.00	186 771.60
Business	36 086.90	41 685.95
Events	42 000.00	42 000.00
Projekte	8 000.00	10 200.00
Beratung, Information und Networking	71 223.87	32 969.33
Infrastruktur	1 721.10	2 672.45
Äufnung Fonds und Bildung Rückstellungen	0.00	0.00
Total	361 645.85	367 029.73
Bruttoergebnis	328 871.15	300 583.27
Personalaufwand ⁹	257 143.54	26 7043.3
Betriebsaufwand ¹⁰	48 006.85	48 756.11
Total	305 150.39	315 799.41
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzergebnis	23 720.76	-15 216.14
Abschreibungen ¹¹	3 991.95	4 851.20
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis	19 728.81	-20 067.34
JAHRESERGEBNIS	25 235.96	-20 641.62

ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung der vorliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechts, insbesondere in Übereinstimmung mit den Artikeln des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962). Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwände und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand beschliesst dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Mass hinaus gebildet werden.

1. Flüssige Mittel	31.12.21	31.12.20
Kasse	126 . 45	425 . 65
Bank	301 461 . 66	171 745 . 94
Total flüssige Mittel	301 588 . 11	172 171 . 59
2. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.21	31.12.20
Dritte	1 909 . 90	8 940 . 00
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1 909 . 90	8 940 . 00
3. Sachanlagen	31.12.21	31.12.20
Mobiliar	1 400 . 00	1 830 . 00
IT	5 330 . 00	6 370 . 00
Total Sachanlagen	6 730 . 00	8 200 . 00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.21	31.12.20
Dritte	6 008 . 75	2 750 . 45
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 008 . 75	2 750 . 45
5. Verbindlichkeiten Fördergelder	31.12.21	31.12.20
Bands	86 150 . 00	60 250 . 00
Clubs und Festivals	25 000 . 00	6 000 . 00
Coachs	22 000 . 00	27 500 . 00
Labels	0 . 00	1 500 . 00
Total Verbindlichkeiten Fördergelder	133 150 . 00	95 250 . 00

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.21	31.12.20		
Sozialversicherungen und Quellensteuer	1 754 . 80	4 127 . 99		
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 754 . 80	4 127 . 99		
7. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.21	31.12.20		
Dritte	40 900 . 00	5 900 . 00		
Total passive Rechnungsabgrenzungen	40 900 . 00	5 900 . 00		
8. Fonds und Rückstellungen	31.12.21	Äufnung	Entnahmen	31.12.20
Projekte	20 000 . 00	0 . 00	0 . 00	20 000 . 00
RegioSoundCredit-Fonds	7 000 . 00	0 . 00	0 . 00	7 000 . 00
Pop-Preis	32 500 . 00	27 500	0 . 00	5 000 . 00
Tourbusfonds	17 180 . 30	0 . 00	0 . 00	17 180 . 30
Weiterbildungsfonds	10 980 . 00	0 . 00	0 . 00	10 980 . 00
Übrige Rückstellungen	0 . 00	0 . 00	0 . 00	0 . 00
Total Fonds und Rückstellungen	87 660 . 30	27 500	0 . 00	60 160 . 30
9. Personalaufwand	2021	2020		
Bruttolöhne	217 462 . 15	227 494 . 50		
Sozialversicherungen	35 335 . 70	35 918 . 80		
Übriger Personalaufwand	4 345 . 69	3 630 . 00		
Ausserordentlicher Personalaufwand	0 . 00	0 . 00		
Total Personalaufwand	257 143 . 54	267 043 . 30		
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	2,8	3,3		
10. Betriebsaufwand	2021	2020		
Raumaufwand	21 769 . 45	24 392 . 90		
Unterhalt und Reparaturen	183 . 60	355 . 00		
Abgaben, Gebühren, Versicherungen	2 429 . 20	1 662 . 35		
Verwaltungs- und Informatikaufwand	23 624 . 60	21 680 . 46		
Sonstiger Betriebsaufwand	0 . 00	0 . 00		
Total Betriebsaufwand	48 006 . 85	48 090 . 71		

11. Abschreibungen	2021	
25% auf Mobilien	430.00	610
40% auf IT	3 561.95	4 241.20
Total Abschreibungen	3 991.95	4 851.20

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der bisherige Geschäftsgang 2022 ist noch immer von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. So herrschte zu Beginn des Jahres noch grosse Planungsunsicherheit im Kultursektor. Tiefere Gesuchsquoten und weniger Veranstaltungen müssen als möglicher Effekt berücksichtigt werden. Weitere Ausfälle und Verschiebungen von Veranstaltungen können nicht ausgeschlossen werden, allerdings entspannt sich die Situation rasch und merklich. Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2021 die spezifische Situation rund um das Virus eng begleitet. Die bestehenden Fördergefässe konnten zu einem grossen Teil ausgeschüttet werden. Veranstaltungen wurden, soweit möglich, digital durchgeführt. Trotz der Pandemie im 2021 und der damit verbundenen, reduzierten Fördertätigkeit werden die Subventionsgeber keine Rückforderung der Fördermittel machen und verzichten auf besondere und zusätzliche Auflagen. Ein vorsichtiger und realistischer Forecast für das Geschäftsjahr 2022 wurde erstellt. Die Liquidität des Vereins ist auch im kommenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Die Fortführungsfähigkeit des Vereins ist daher ebenfalls nicht in Frage gestellt.

Somit ergeben sich aus unserer Sicht keine offenlegungspflichtigen Sachverhalte. Der Vorstand des RFV Basel verfolgt die Entwicklung auch nach der sich zu Ende neigenden Pandemie sorgfältig weiter. Die bestehenden Massnahmen werden fortlaufend geprüft und nach dem zweiten Quartal 2022 allenfalls aktualisiert und ergänzt.

An die Mitgliederversammlung des
RFV Basel
 mit Sitz in Basel

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins RFV Basel für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
 zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor

Christian C. Moesch
 zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Basel, 15. März 2022

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG
 Dufourstrasse 49 | Postfach 114 | 4010 Basel
 EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

T. +41 61 201 30 13 | F. +41 61 201 30 14
 contact@abelia-beratung.ch | www.abelia-beratung.ch

